



Peitz | Feuer, Wasser und Posaunen

Die Peitzer Festung - im 16. Jahrhundert ein zentraler Baustein im System der Landesfestungen. Von den berühmtesten Baumeistern Europas in italienischer Manier errichtet. Ein ausgeklügeltes System von Wassergräben machte sie für Angreifer praktisch unpassierbar. Ein neuer Arm der Spree, zu dieser Zeit ein technisches Meisterwerk, sorgte für ausreichenden Wasserstand und füllte die Peitzer Teiche. In Friedenszeiten entfalteten die Festungsgräben vielfältigen Nutzen für die Stadt. Unrat, Hausmüll wurden über sie aus der Stadt getragen, Brände wurden mit dem Wasser gelöscht, Mühlen angetrieben. Die Ufer spendeten Schilfrohr. Die Ausstellung zeigt die Facetten der militärischen und zivilen Nutzung der Festungsgräben.



Ausstellungsort:	Festungsturm, Festungsweg 2, 03185 Peitz sowie verschiedene Orte im historischen Stadtkern, Start: Vor dem Rathaus, Markt
Öffnungszeiten:	27. April - 30. Oktober 2007, Apr.-Okt. Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa, So 13-18 Uhr, weitere Öffnungszeiten für Gruppen nach Voranmeldung
Eröffnung:	27.4.2007, 17 Uhr
Informationen:	Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, 03185 Peitz, Tel. 035601-8150, E-Mail tourismus@peitz.de , www.peitz.de
Bildautor	Vattenfall Europe AG, Mathias Marx, Geltow